

Kraftwerke als Auslaufmodell?

Das Powerhouse Brattørkaia in Trondheim, Norwegen

Um den **Energieverbrauch** für die **Beleuchtung zu senken**, verwendet das Gebäude ein Konzept, das als „**liquid light**“ bezeichnet wird und es ermöglicht, das künstliche Licht **je nach Aktivität und Bewegung** im Gebäude **stufenlos zu dimmen**.

architektur-online.de – Projektreview *

Kjetil Trædal Thorsen, Architekt und Gründer von Snøhetta **

Es gilt „ein neues Leitprinzip für die zeitgenössische Architektur zu übernehmen“. Die Form solle nicht mehr ‚der Funktion‘ folgen, sondern ‚der Umwelt‘.

baunetz-architekten.de – Projektreport ***

„Im Vergleich zu einem herkömmlichen Bürogebäude gleicher Größe spart das Powerhouse in Brattørkaia jährlich fast drei Millionen kWh oder den Energiebedarf von hundert Haushalten ein.“

